

Steinadler und Uhu beim Ferienprogramm des BJV Mittelfranken

Im heimischen und sagenumwobenen Heidenberg erlebten interessierte Kinder aus dem Landkreis Roth ein besonderes Ferienprogramm unter der Leitung des BJV-Bezirksvorsitzenden Volker Bauer MdL. Das Motto war Natur, Jagd hautnah: Begegnung mit Jagdhunden, Uhu und Adler ermöglichte den jungen Teilnehmern ein faszinierendes Erlebnis des Zusammenspiels von Wald, Jagd und majestätischen Vögeln. Der Erfolg des Programmes ist einer Kooperation von Fachleuten des Bayerischen Jagdverbandes zu verdanken. Die Falkner Peter und Franziska Turbanisch vermittelten den Kindern mit viel Fachwissen die Lebensweise von Adler und Eulen. Die Kinder konnten einen Uhu auf ihren behandschuhten Händen spüren und einen Steinadler streicheln, was ihnen unvergessliche Eindrücke bescherte. Der erfahrene Nachsuchenfürher Jens Meyer brachte den Kindern die besonderen Fähigkeiten von Jagdhunden näher. Er zeigte, wie wichtig die Partnerschaft zwischen Mensch und Tier ist und wie dies die Arbeit der Jäger prägt. Jungjäger Fabian Bauer erläuterte, wie man ab dem 16. Lebensjahr bereits den Jagdschein machen kann. Einen Überblick über die verantwortungsvolle Jagdausübung und das Erhalten des ökologischen Gleichgewichtes erarbeiteten die Kinder mit dem Jäger Huber Hefe.



Als der Jäger Jürgen Prechter anhand des Wildmobils der Jägerschaft Fürth-Stadt und Land e.V. noch die zahlreichen zum Teil geschützten Tiere vorstellte und den Zusammenhang erklärte, warum es zum Schutz vieler dieser Tiere sinnvoll ist, Tiere wie Dachs oder Waschbär zu erlegen, waren alle Teilnehmer erstaunt.

Begleitet wurde der Erlebnistag von Katharina Stolz, 1. Vorsitzende der JV Schwabach-Roth e.V., die als angehende zertifizierte Waldpädagogin viele Aktivitäten mit den Kindern einbrachte. Bauer dankte den BaySF um Revierleiter Hubert Riedel für die Bereitstellung des Forstbetriebsgeländes im Heidenberg.

Foto und Text: BJV Mittelfranken ♦

Artikel in der Jagd in Bayern, Ausgabe Oktober 10/2024